

# Buch des Monats Juni 2022

## Fuchs, Leonhart: New Kreüterbuch Basel: Isengrin 1543

Standort: 19 257 4°

Leonhart Fuchs (1501-1566) übernahm, nach einem Studium in Erfurt und Ingolstadt sowie Tätigkeiten in München, Ansbach und Ingolstadt, am 14. August 1535 den Lehrstuhl für Medizin an der Universität Tübingen. 1542 veröffentlichte er eine "Geschichte der Pflanzen" in lateinischer Sprache unter dem Titel *De Historia stirpium commentarii insignes*.

Schon ein Jahr später, im Jahr 1543, erschien das *New Kreüterbuch*, eine gründlich überarbeitete deutsche Fassung, mit der Fuchs sich an ein breiteres Publikum wandte. Noch heute begeistern die prächtigen Abbildungen von über 500 Pflanzen. Die meisten der abgebildeten Arten stammten aus Deutschland und anderen europäischen Ländern. Für diese Illustrationen hatte Fuchs auf eigene Kosten drei hochrangige Künstler engagiert, die sogar selbst im Buch abgebildet sind: Der Zeichner Albrecht Meyer wird gezeigt, wie er gerade eine vor ihm stehende Pflanze aquarelliert, Heinrich Füllmaurer überträgt eine solche Vorlage auf eine Holzplatte. Aus dieser fertigte dann Veyt Rudolff Speckle, einer der bedeutendsten Formschneider der Zeit, den Bildstock, von dem im Druckverfahren die Holzschnitte vervielfältigt wurden. Das Kreüterbuch ist damit eine Gemeinschaftsarbeit von Gelehrten, Künstlern und Handwerkern.

### Einzigartig...

... ist das hier ausgestellte Exemplar der Stadtbibliothek Ulm, weil es aus der Privatbibliothek von Leonhart Fuchs stammt. Ein handschriftlicher Eintrag weist darauf hin: "Ex Bibliotheca Leonharti Fuchsij". Vermutlich kam das Buch durch seinen Sohn Friedrich Fuchs (1532-1604), der in Ulm als Stadtarzt beschäftigt war, in die Ulmer Stadtbibliothek.

### ... und in Farbe...

... das reich illustrierte Kreüterbuch konnte man im 16. Jahrhundert mit den in schwarzweiß gedruckten Holzschnitten oder als eine nachträglich von Hand kolorierte Ausgabe erwerben. Diese Prachtausgaben hatten einen stattlichen Preis. Für sein eigenes Exemplar dürfte Fuchs die Kolorierung in Auftrag gegeben und ihre Durchführung wohl auch selbst beaufsichtigt haben. Das Ulmer Exemplar zeichnet sich also durch eine hohe Qualität aus und spiegelt damit in besonderer Weise die Expertise des Verfassers.

Der Band wurde im Juli 1995 im Rahmen der von der Bibliotheksgesellschaft Ulm ins Leben gerufenen Aktion "Adopt a book" restauriert. Patin dieser Maßnahme war Frau Dr. Rosemarie Wildermuth.

Nachdem eine erste Faksimile-Ausgabe aus dem Jahr 2001 im Buchhandel vergriffen ist, veröffentlicht der Taschen-Verlag jetzt im Jahr 2022 erneut einen Nachdruck, diesmal im Originalformat und mit einem Begleitband von Klaus Dobat und Werner Dressendörfer. So haben Sie die Möglichkeit, während das Original in der Vitrine liegt, im Faksimile zu blättern und sich im Begleitband weiter zu informieren.

Das Faksimile wird ab Juli 2022 im Freihandbereich der Stadtbibliothek in der Sachgruppe Medizin unter der Signatur **Med 623 Fuch** zu finden sein.

Das Exemplar steht auch online im Volltext zur Verfügung:

[http://openaccess-stadtbibliothek.ulm.de/pdf/Reproduktionen/19\\_257/19\\_257\\_Fuchs\\_Leonhart\\_1543\\_Gesamt.pdf](http://openaccess-stadtbibliothek.ulm.de/pdf/Reproduktionen/19_257/19_257_Fuchs_Leonhart_1543_Gesamt.pdf)